

Mädchen und Jungen machten aus der Kirche die Arche Noah

Nach der einstündigen Aufführung gab es viel Beifall von den Eltern und Großeltern

Heldrungen/MZ/hm. Ihren großen Auftritt hatten 30 Kinder des Heldrunger Jugendbegegnungszentrums am Samstag in der Wigberti-Kirche in Heldrungen. Sie setzten ein kirchliches Kindermusical in Szene. Eine Stunde lang ging es „Mit Käpt'n Noah auf große Fahrt“. Umgesetzt wurde das biblische Thema zum Bau der Arche Noah.

Darum geht es laut Bibel im Wesentlichen: Gott war erzürnt über

die Menschen, ihre Sünden und Gottlosigkeit und wollte sie dafür vernichten. Einzig Noah, seine Frau, deren Söhne und Frauen sollten Gnade finden und sich eine Arche bauen, um zusammen mit vielen Tieren eine Sintflut zu überstehen, die alles andere Leben auslöschte. Überliefert ist eine mehrmonatige Flut, und anschließend gibt es einen Neubeginn mit den Lebewesen, die in der Arche überlebt hatten.

Das Musical von Gunnar Schlimme

setzt dieses Geschehen, wenn auch in abgewandelter Form, um, indem die jungen Akteure Teile im Gespräch darstellen, die meisten Passagen erfolgen jedoch in gereimter Liedform. Kennzeichnend ist die Verwendung des heute zeitgemäßen Wortschatzes, so dass die Handlung für jedermann leicht verständlich war.

Etwas Probleme bereitete in der Wigbertikirche einzig die Akustik. Die Dutzenden Eltern und Großeltern und Mitglieder der Golgatha-

Gemeinde sahen das aber nicht abträglich. Sie zeigten sich stolz auf die Leistung ihrer Sprösslinge. Dafür gab es am Ende des Stückes reichlich Beifall.

Am Schluss der Veranstaltung wurden Spenden gesammelt unter anderem für ein Heim der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche für verhaltensauffällige Kinder. Auch dieses Heim sei in gewisser Weise eine Arche zur Rettung, hieß es.



30 Mädchen und Jungen des Jugendbegegnungszentrums in Heldrungen gestalteten das Stück in der Kirche.